



An
den Vorsitzenden
Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften
Herrn Wilfried Hanft

CDU-Fraktion Bornheim
Ratsmitglied Hans Dieter Wirtz
Margaretenstr. 16
53332 Bornheim
Telefon: 02227/81359
Mobil: 0170/8019859
E-Mail: hansdieterwirtz@t-online.de

28. August 2013

Verkehrsverhältnisse Walberberger Str./Dominikanerstr. In Walberberg
-Wegfall des Linksabbiegers nach Brühl-Schwadorf

Sehr geehrter Herr Hanft,

ich bitte nachfolgende Anfrage für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungsausschusses zu berücksichtigen:

Fragestellung:

1. Wann wurde die Stadt Bornheim von der vom Landesbetrieb am 18.06. durchgeführten Maßnahme unterrichtet?
2. Mit wem wurde das Vorhaben in Bornheim abgestimmt?
3. Gab es – gemeinsame - Abstimmungen mit der Stadt Brühl?
4. Wurde dem Wegfall des Linksabbiegers auch von der Bornheimer Verwaltung uneingeschränkt zugestimmt bzw. wird dieser als taugliche und sinnvolle Maßnahme erachtet?
5. Trifft es tatsächlich zu, dass der Unfallschwerpunkt auf die Anzahl der Linksabbieger zurückzuführen ist, wobei doch nach eigener Aussage des Landesbetriebes die Linksabbieger im Vergleich zum Geradeaus-Verkehr so gering sind?
6. Hat nicht durch den Wegfall des Linksabbiegers die Neigung zum „Rasen“ zur Geschwindigkeitsüberschreitung wieder zugenommen?
7. Warum wurde über die am 18.06. durchgeführte Maßnahme nicht im Ausschuss im Juli berichtet?
8. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, Wendemanöver von Autofahrern mit Ziel Brühl-Schwadorf in der Dominikanerstraße zu verhindern?
9. Ist berücksichtigt worden, dass die Dominikanerstraße ein stark frequentierter Schulweg ist?
10. Handelt es sich um eine Dauerlösung?
11. Handelt es sich um die „Verbesserungen“ die Ziel der Gespräche des Bürgermeisters sein sollten?
12. Führt der Bürgermeister Gespräche wegen einer langfristigen Lösung?
13. Auf welche Ursache ist der schwere Verkehrsunfall mit Personenschaden am 01.08.2013 zurückzuführen?

Begründung:

Der Unfallschwerpunkt Dominikanerstraße/L183 in Walberberg ist seit jeher ein Unfallschwerpunkt häufig mit Schwerverletzten und sogar Todesfällen. Seit Jahren beobachtet die CDU-Fraktion die Kreuzung und hat bereits mit mehreren politischen Anträgen und Anfragen das Thema in die Gremien gebracht. Die Aussage des Bürgermeisters aus einer Stellungnahme zu einer CDU Initiative (322/2012-9) vom Juni 2012 lautete:

II. Verkehrsverhältnisse Walberberger Straße (L 183) / Dominikanerstraße / K 1:

Wie bereits mit Vorlage-Nr. 242/2012-9 für die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften dargestellt ist an diesem Verkehrsknoten ist mit Unterbrechungen bereits seit 2001 eine Unfallhäufungsstelle ausgewiesen, wobei innerhalb der Unfallkommission Einvernehmen besteht, dass sich die Unfälle nur durch eine komplette Umplanung der vorhanden Lichtsignalanlage, welche in die Bahnübergangssicherung der Stadtbahnlinie 18 einbezogen werden muss, wirksam eindämmen lassen. Die Realisierung dieser Maßnahme, die sich schätzungsweise ebenfalls auf mehr als 500.000 € beziffern lässt, scheiterte jedoch bisher an den finanziellen Möglichkeiten sowohl des Landesbetriebes Strassen NRW sowie der Häfen- und Güterverkehr Köln (HGK). Zwar ging die Unfallzahl vorübergehend durch verschiedene Straßenbaumaßnahmen in den Jahren 2007 und 2008 und verstärkte Polizeikontrollen in Bezug auf Geschwindigkeitsverhalten und Rotlichtverstöße zurück; jedoch steigen die Unfallzahlen seitdem wieder. Zudem ist auch diese Ampelanlage mittlerweile über 30 Jahre alt ist und demzufolge nicht auf dem neuesten Stand der Technik. Erweiterungsmöglichkeiten bestehen nicht mehr und auch hier wird die Beschaffung geeigneter Ersatzteile zunehmend schwerer. Der Bürgermeister wird sich daher auch in dieser Angelegenheit mit Unterstützung der Unfallkommission weiterhin mit dem Landesbetrieb Strassen NRW und der HGK auseinandersetzen, um die notwendigen Verbesserungen zu erzielen.

Trotz mehrfacher Nachfragen im Ausschuss auf Sachstände in der Angelegenheit wurde immer wieder nur auf den o.g. Sachverhalt verwiesen. Am 18.06.2013 wurde nun der Linksabbieger nach Schwadorf durch den Landesbetrieb „entfernt“ und Schwadorf aus Richtung Brühl über die L 183 abgebunden. Aus Sicht der Christdemokraten wurde der Ort widersinnig neu ausgeschildert, was zu veränderten Verkehren Schleichverkehren über Feldwege und Wendemanövern auf der Dominikanerstr. In Walberberg und sogar auf der L 183 führt. Die CDU ist um Aufklärung der Situation auch gegenüber „Kopfschüttelnden“ Bürgern bemüht. Die Antworten auf unsere Fragestellung werden ggfls. zu einer Antragstellung hinsichtlich Überprüfung der derzeit getroffenen Maßnahmen und erneuter Gespräche mit dem Landesbetrieb führen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Dieter Wirtz

Ratsmitglied

gez.

Stefan Montenarh

Ratsmitglied



